

Mit Partizipation stärken:

Wie befähigen wir Schüler*innen die Klimakrise lösen zu können?

Petra Eickhoff und Stephan G. Geffers

Zukunftswerkstatt Akademie für Partizipation und Organisationsentwicklung Köln

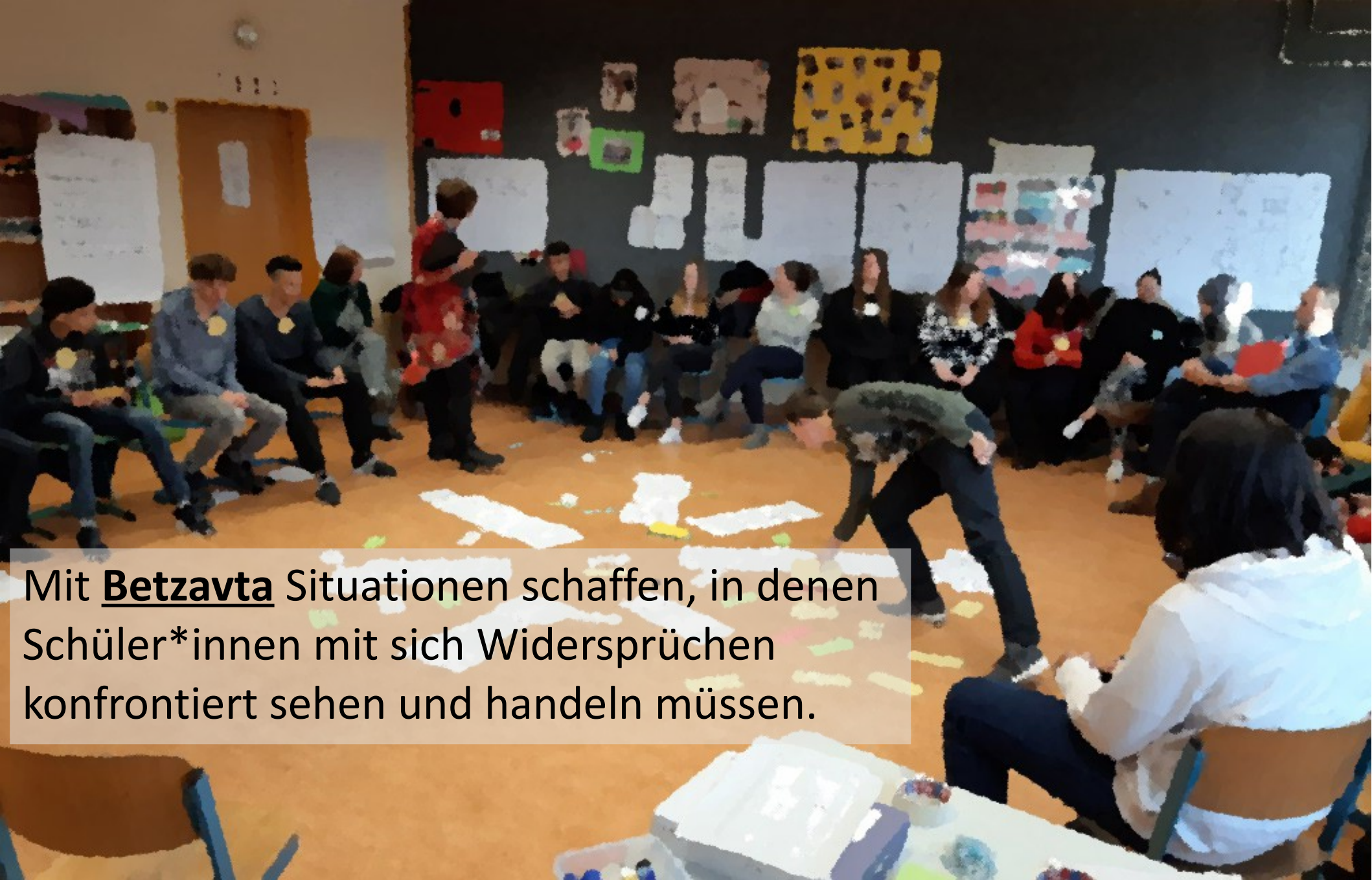
www.klimaschule.part-o.de

www.part-o.de/themen-und-aufgaben/zukunftswerkstatt-bildung-lernen/

Um das Recht am eigenen Bild und auf informelle Selbstbestimmung (laut Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz und EU-Grundrechtecharta) für beteiligte Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zu wahren, werden einige Bilder dieser Präsentation künstlerisch verfremdet.

Welche Rolle spielt Schule in der Klimakrise?
Welchen Einfluss hat die Art und Weise, wie wir lernen?
Was können Schüler*innen dazu beitragen?





Mit **Betzavta** Situationen schaffen, in denen Schüler*innen mit sich Widersprüchen konfrontiert sehen und handeln müssen.

Betzavta - Miteinander

„Ist das, was wir tun und wie wir es tun, demokratisch genug?“

Demokratie-Lernansatz mit

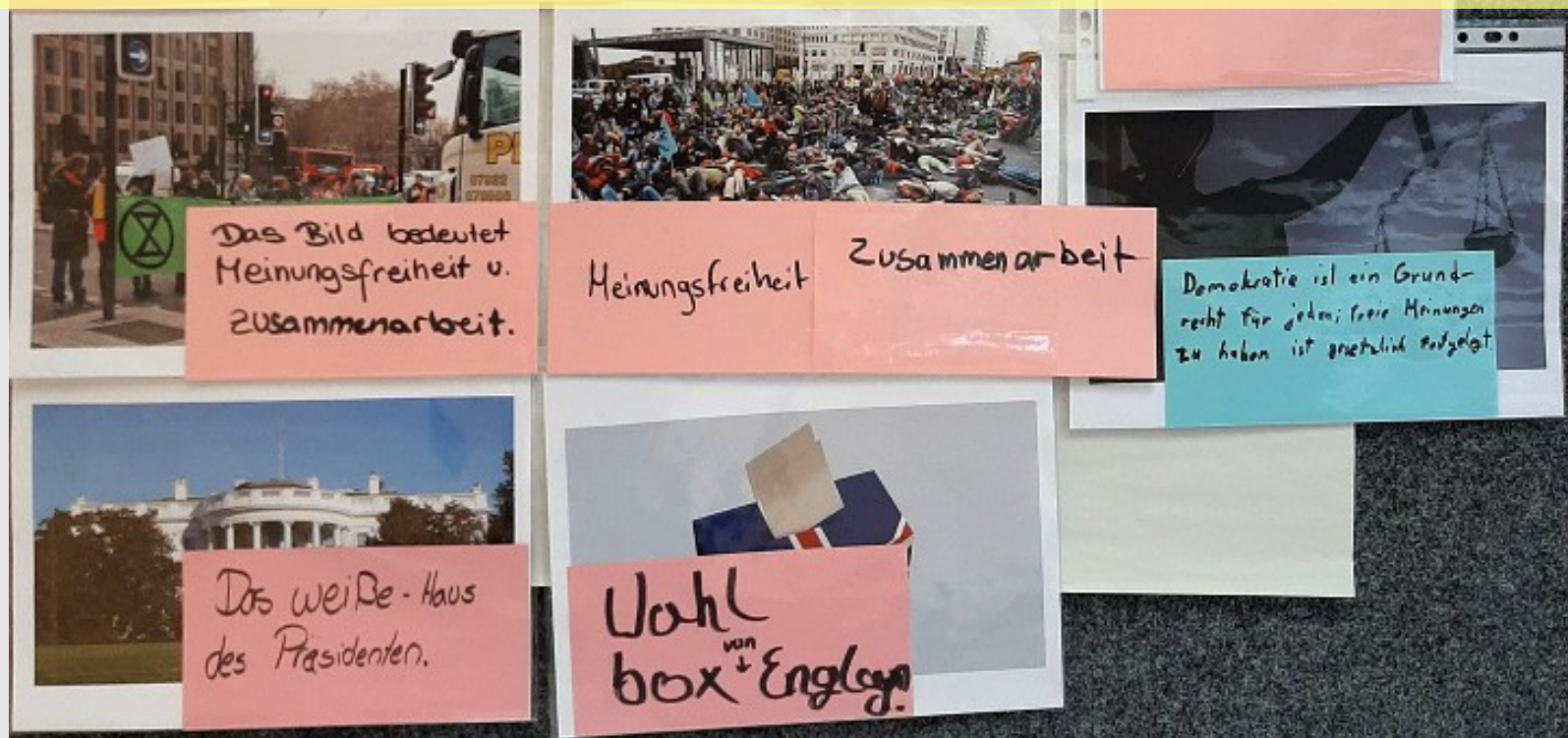
a) Übungsphase, b) Reflexionsphase

- Ermöglicht die eigene Position aktiv zu überdenken
- Ermutigt über eigene Interessen und Bedürfnisse hinaus zu denken
- Regt bewusste Begegnung mit dem Gegenüber an
- Lässt Gefühle zu und bindet sie in den Kontext ein
- Zeigt Wege zu Entscheidungen und Konfliktlösungen auf





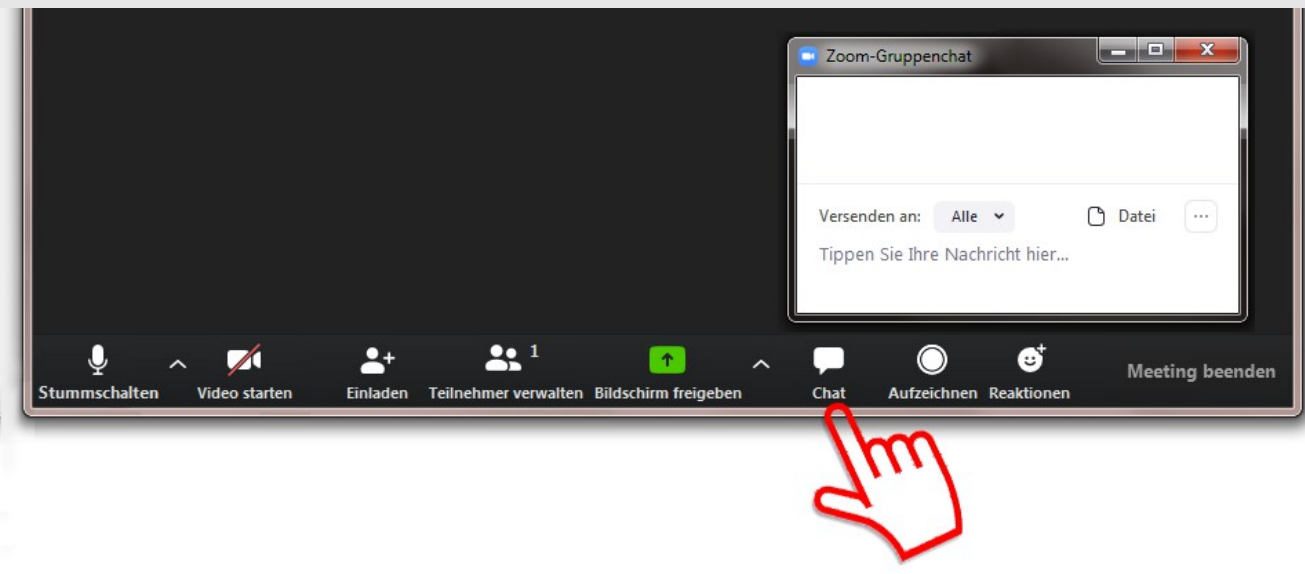
„Freiheit bedeutet die eigene Meinung äußern zu können und Entscheidungen selbst treffen zu können.“



(#1) Wie können Entscheidungen zur „Klimaschule“ auf den Weg gebracht werden?

(#2) Welche guten Erfahrungen haben Sie an Ihrer Schule gemacht?

(#3) Wer sind die treibende Kräfte?





Mit **Zukunftswerkstatt** Schüler*innen ermöglichen, ohne Vorgaben Kritik zu üben, Visionen auszudrücken und Pläne zu fassen.

Zukunftswerkstatt

„Die Zukunft hat schon begonnen, aber noch kann sie – rechtzeitig erkannt – gestaltet werden!“

Partizipations-Konzept mit

a) Kritikphase, b) Visionsphase,
c) Planungsphase

- Ermöglicht in Kontroversen eine gemeinsame Linie herauszuarbeiten
 - Bindet das Wissen aller in einen Prozess ohne Meinungsführerschaft ein
- Lädt ein zu einem strukturierten Freiraum, der Vorstellungskräfte weckt
- Lässt Visionen zu und überträgt sie auf konkrete Chancen der Veränderung
- Ermutigt Gruppen vom Wollen zum Handeln zu kommen





„Krefeld geht nicht mit der Zeit...”

Wir sind hier im
Jahre 2020.
Wir gehen in unsere
Zukunft im Jahre
2025. Wenn wir in
unsere ^{magische} ~~Disco~~ Kugel
gucken hat die Welt
sich stark verändert.
Wir sehen Roboter
die die Schule über-
nommen haben
sie unterrichten
das Schulsystem hat
sich geändert +

Schüler besitzen
keine Bücher, Hefte,
etc ... Die Schule
besteht nur noch
aus elektronischen
Geräten. Lehrer
existieren nicht
mehr, Prüfungen
werden nicht mehr
geschrieben sie müssen
sondern eigene
~~Eigen~~ Erfindungen
entwickeln



„Hallo, ich bin die Solarenergie. Ich bin dafür da Strom zu sparen und den Klimawandel zu verbessern. Durch mich erhaltet ihr die Chance Geld zu sparen...”





Die chefin
aus dem platz?

Wer?

Alexandra
Mandy
Susanne
Angela
Aliha
Mikaif

Equal
Pay

Wann?
In der Klassenstunde

Wie?
Ein Termin beim Rathaus mit
gleichstellungsbemerkender Kriedel
Unterstützen

Was ist das?
Mehr wissen über gleiche
Zahlung im Beruf

2 Was wollen wir tun?

- Klimawandel freundlichere Produkte im Schulshop anbieten!

Was wird sich dadurch ändern?

- Schüler werden aufmerksamer / sie geben mehr acht!

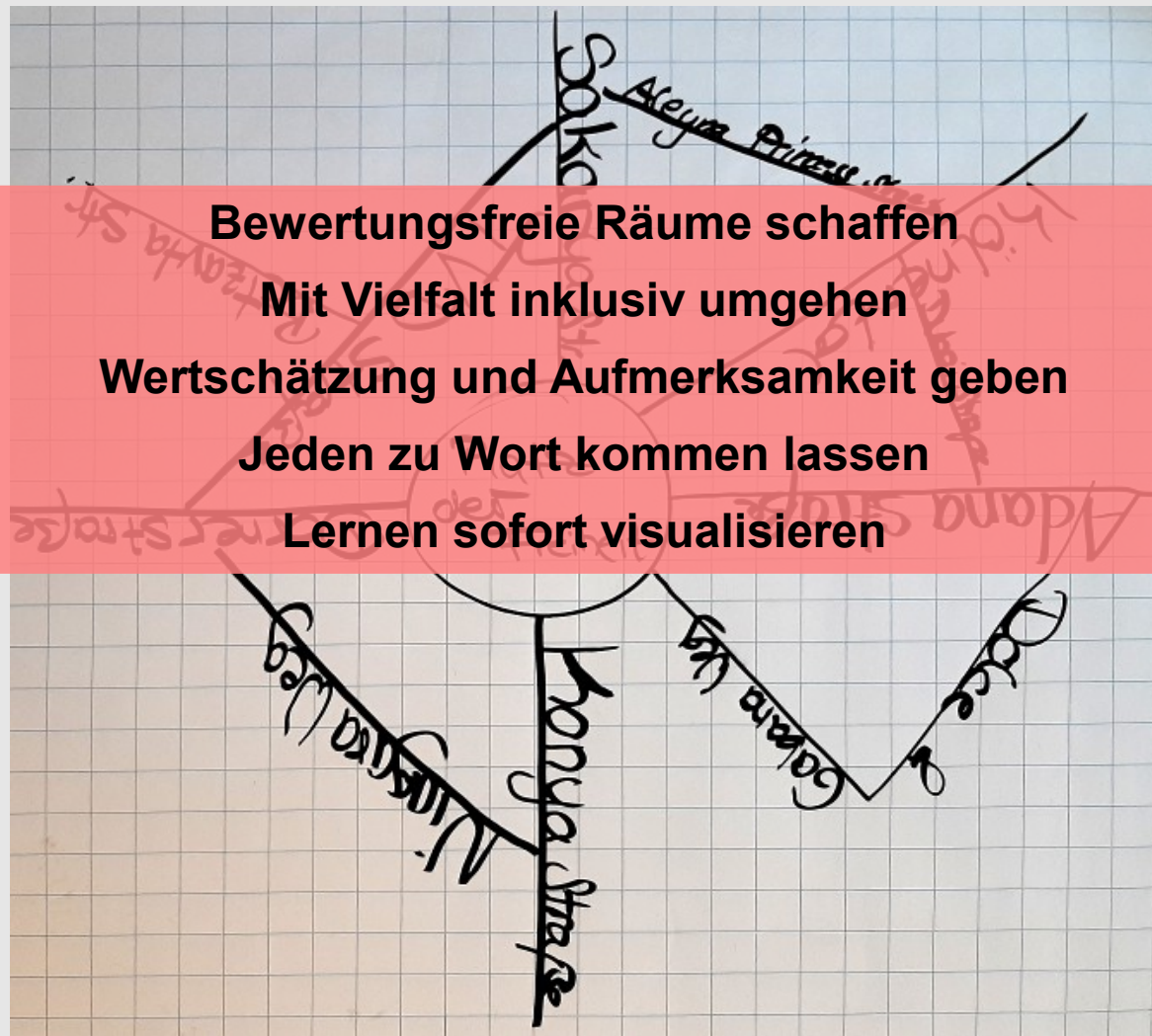
Unterstützungs-Strukturen:

- Pionierhaus – Urbane Nachbarschaft Alte Samtweberei –
 - Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie – Café Südlicht –
- weiter geben!

~ Es wird dazu eine Whatsapp Gruppe erstellt!
Infos kommen in Gruppe!

Mit Partizipation stärken:

Wie befähigen wir Schüler*innen die Klimakrise lösen zu können?



Bewertungsfreie Räume schaffen

Mit Vielfalt inklusiv umgehen

Wertschätzung und Aufmerksamkeit geben

Jeden zu Wort kommen lassen

Lernen sofort visualisieren

Mit Partizipation stärken:

Betzavta! Miteinander, Zukunftswerkstatt, Open Space, Design Thinking, Wertschätzende Erkundung, Erzählsalon,...



Kooperation, Mitwirkung, Ideenwettbewerb, persönliches Wachstum
Konkurrenz, Konsum und Konformität?



Lernen, Wissen zu erwerben
Lernen, Gemeinschaft zu leben
Lernen, ich selbst zu sein und
Lernen, zu handeln

(Quelle: Margret Rasfeld und Stephan Breidenbach:
„Schulen im Aufbruch – Eine Anstiftung“)

Neue didaktische Zielbestimmung zur Klimakrise

- Exemplarische Bedeutung
 - Gegenwartsbedeutung
 - Zukunftsbedeutung

...des Unterrichtsinhalts für die Schüler*innen



Ziele, die sich auf das zukünftige Können der

(Quelle: Wolfgang Klafki „Fünf didaktische Grundfragen“)

Schüler*innen beziehen: (zum Beispiel)

- Ich bin geübt, meine Meinung frei zu äußern – auch gegen Widerstände
- Ich traue mich, meine Ideen und Wünsche offen anzusprechen
- Ich kann Mitverantwortung übernehmen, die Verhältnisse zu verändern



**(#4) Wie können Sie selbst
Schüler*innen stärken?**

**(#5) Welches Können werden
Schüler*innen von Ihnen erwarten?**

**(#6) Wer wird Sie unterstützen
"Klimaschule" zu werden?**

